

# Schulinternes Fachcurriculum Geschichte 10. Schuljahr

Fassung April 2022



Halb-jahr	Verbindliche Themenstellungen	Historische Inhalte	Fachmethodische Schwerpunkte	Kompetenzen
<p><b>10.1 / 10.2</b></p>	<p style="text-align: center;">---</p> <p><i>Der didaktische Zugriff bzw. die konkreten Problemstellungen innerhalb der historischen Inhalte obliegen der jeweiligen Fachlehrkraft.</i></p> <p><i>Die inhaltlichen/thematischen Angaben in der Spalte „Historische Inhalte“ unterhalb der fettgedruckten Themenblöcke sind als Beispiele möglicher Inhalte/ Themen anzusehen, die im Unterricht behandelt werden können, sie sind nicht obligatorisch und beanspruchen somit keine Ausschließlichkeit oder Vollständigkeit.</i></p> <p><i>Ebenso verhält es sich mit den Angaben zu den fachmethodischen Schwerpunkten.</i></p>	<p>Ein Schwerpunkt des Unterrichts soll auf der zielgenauen methodischen und unterrichtspropädeutischen Förderung der SuS für das Fach Geschichte in der Oberstufe liegen, die rechts angegebenen Methoden und die zentralen Unterrichtsprinzipien sollen in diesem Zusammenhang eine besondere Beachtung finden.</p> <p><b>1. Aufgreifen des letzten Teilbereichs aus Klasse 9.1: Eine sicherere Welt? Globale Entwicklungen nach dem Kalten Krieg/Geschichte der Gegenwart</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lernen aus der Geschichte? Idee und Umsetzung der Europäischen Union</li> <li>▪ China auf dem Weg zur Weltmacht? Geschichte Chinas vom 19. Jahrhundert bis heute</li> <li>▪ Israel und Palästina: zwei Staaten in einem Land? Krisenherd Nahost seit dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>▪ Ein neuer Kalter Krieg? Russland und der Westen heute</li> <li>▪ Ein Tag, der die Welt veränderte? 09/11 und die Folgen</li> </ul> <p><b>2. Erinnerungskulturen in unserer Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verdrängen oder Erinnern? Zum Umgang mit Geschichte/Erinnerungskulturen im Geschichtsunterricht</li> <li>▪ Leerstellen unserer Erinnerungskultur?</li> </ul>	<p>Vertiefung der Interpretation von historischen Quellen und von Historikertexten</p> <p>Einführung in eine ideologiekritische Reflexion von Quellen und Historikertexten</p> <p>Vertiefung der Interpretation von Bildern und Geschichtskarten</p> <p>Vertiefung der Interpretation von Bauwerken und Denkmälern</p> <p>Vertiefung der Interpretation historischer Karikaturen</p> <p>Interpretation historischer Fotografien</p> <p>Vertiefung der Analyse von Spielfilmen zu historischen Inhalten</p> <p>Vertiefung des Umgangs mit Geschichte im Internet</p> <p>Anwendung digitaler Medien</p> <p>Interpretation von Statistiken</p>	<p>Um im Fach Geschichte die „Narrative Kompetenz“ der SuS zu befördern, sollen in der zehnten Klassenstufe folgende Kompetenzen angestrebt werden:</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u> Die SuS suchen mit Hilfe Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben; stellen gezielte und weiterführende Fragen an die Vergangenheit; diskutieren über Wege zur Beantwortung der Fragen und formulieren Hypothesen, die historisches Lernen anregen, suchen größtenteils selbstständig Materialien oder Menschen, die über die Vergangenheit Auskunft geben</p> <p><u>Erschließungskompetenz:</u> Die SuS unterscheiden Quellen und Darstellungen; beschreiben Merkmale der verschiedenen Quellen und Darstellungen; entnehmen Texten, Bildern, Schaubildern und Karten selbstständig Informationen; identifizieren unterschiedliche Phänomene, Sachverhalte und Personen; ziehen aus Quellen selbstständig Rückschlüsse auf die Autoren; entwickeln Fragen an Quellen und Darstellungen und beantworten diese; stellen anhand von Quellen und Darstellungen begründete Hypothesen auf und überprüfen sie; präsentieren größtenteils selbstständig, anschaulich und sprachlich angemessen ihre Arbeitsergebnisse unter Zuhilfenahme funktionaler Medien; prüfen Aussagekraft und Verlässlichkeit von Quellen und Darstellungen nach eingeübten Kriterien und schätzen den Erkenntniswert ein</p> <p><u>Sachurteilskompetenz:</u> Die SuS identifizieren größtenteils selbstständig Zusammenhänge wie z.B. Ursache und Wirkung in Erzählungen und Erklärungen; erkennen die Perspektiven verschiedener Beteiligter in konkreten historischen Situationen und unterscheiden diese voneinander; ordnen Ereignisse, Sachverhalte und Personen zeitlich ein, setzen sie in Bezie-</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung von Erinnerungsorten und Denkmälern in und für Geschichte</li> <li>▪ Bismarck muss weg? Zum Umgang mit Namen und Denkmälern in unserer Zeit</li> <li>▪ Unterschiedliche Blickwinkel auf die Welt – Mentalitätsgeschichte zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Kulturen</li> <li>▪ Nur einmal im Jahr? Zur Sinnhaftigkeit und Konstruktion von Gedenktagen</li> <li>▪ „Alles, was du wissen musst“? Aktuelle mediale Aufbereitung von Geschichte</li> <li>▪ Das Smartphone als Gewinn? Kommunikation in der Geschichte</li> </ul> <p><b>3. Historisches Lernen an Biografien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Biographischer vs. strukturalistischer Ansatz in der Geschichte</li> <li>▪ Begegnungen mit Lebensgeschichten im Spannungsfeld von Empathie und kritischer Reflexion</li> <li>▪ Erinnerungskultur in biografischer Perspektive</li> <li>▪ Starke Männer/starke Frauen?</li> </ul> <p><b>4. Projektorientiertes Arbeiten in Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beispiel I: Das Hanse-Projekt</li> <li>▪ Beispiel II: Projekt Springhirsch (Schüler lehren Schüler), in Jahren, in denen es kein Geschichtsprofil in der Q1 gibt, um die Neuntklässler mit der Gedenkstätte vertraut zu machen</li> </ul>	<p>Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen von Statistiken</p> <p>Einführung in die Interpretation von Historienbildern Einbindung von externen Lernorten und Zeitzeugen</p> <p>Vertiefung der Analyse von Symbolen</p> <p>Einführung in die Analyse von politischen Plakaten</p> <p>Einführung in die Interpretation politischer Reden</p> <p>Vertiefung der Analyse dokumentarischer Filme</p> <p>Umgang mit Geschichte im Internet</p> <p>Historische Projektarbeit</p>	<p>hung zueinander und vergleichen diese; ermitteln die Aussageabsicht von Quellen und Darstellungen und setzen diese in den historischen Kontext; formulieren multikausal und reflektiert begründete Sachurteile; stellen historische Sachverhalte plausibel dar</p> <p><u>Orientierungskompetenz:</u> Die SuS erkennen Interessen und Werte, die bei Menschen der Vergangenheit eine Rolle spielten, und reflektieren diese; erklären den Einfluss historischer Konfliktsituationen auf die Gegenwart, begründen diese und schätzen deren Einfluss für die Zukunft ab; formulieren eigene plausible Werturteile kriterienorientiert und stellen sie sprachlich angemessen und umfassend dar, überprüfen ihre Werturteile anhand geltender Normen, vergleichen sie mit anderen und reflektieren dadurch ihre eigenen Werturteile</p> <p>Digitale Medien sind eine wertvolle Ergänzung für das historische Lernen. Ihre Anwendung erfolgt unter fachdidaktischen und inhaltlichen Gesichtspunkten in den Schuljahren der Sekundarstufe I. Sowohl ihre Betrachtung als auch ihre Nutzung dienen der Schulung narrativer Kompetenz in jedem ihrer vier Teilbereiche. Dabei ist darauf zu achten, die folgenden sechs Bereiche kontinuierlich im Unterricht in Geschichte zu integrieren bzw. zu schulen:</p> <p>K 1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren          K 2 Kommunizieren und Kooperieren          K 3 Produzieren und Präsentieren          K 4 Schützen und sicher Agieren          K 5 Problemlösen und Handeln          K 6 Analysieren und Reflektieren</p> <p>Die konkreten Kompetenzen sind den Seiten 11ff. der „Ergänzung zu den Fachanforderungen- Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien“ zu entnehmen.</p>
--	--	---	--	--